

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Dienstag, 17.03.2020, 13:53 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Das Nicht-Sichtbare schauen heißt alles Sichtbar

Bin ich die **Mitte** des uferlosen Himmels und der zeitlosen Erde

Und ruhe ich sorglos lächelnd im Staub, dass ich von ganz unten hinaufschau nach ganz Oben.

Daher gilt einzig mein Wort

Wer die Erde schaut, schaut den Himmel
Wer den Baum versteht, versteht mich
Wer dem Vogel folgt, beschreitet meinen Weg
Wer meine Hand nimmt, fällt nimmer
Wer mit mir geht, besteht
Wer liebt, lebt

Hört und schaut

Ich bezeuge dem globalen Kollektiv aller Nationen

Ich bin bereit die Leitung zur Destruktion jener benannten Coronakrise zu übernehmen.

Dies nicht nur in Deutschland und Europa, sondern auch über dessen Grenzen hinaus.

Hierzu muss die Deutsche Instanz verbindlich den Kontakt zu mir finden.

Das Zeitfenster dieses **heiligen** Kundtuns bzw. dessen **Durchführung**, heißt begrenzt und schließt eine Litanei, wie auch ein **Aber** aus!

Und sage ich Euch nun noch einmal

Nichts im Universum ist glaubwürdiger, ernsthafter, werter, stärker und heiliger, denn der wahre Geist des Lebens.

Dieser heißt zeitlos, sorgt sich nicht und macht keine Kompromisse. Niemals! Und **Er** übersteht Alles

Der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin 17.03.2020